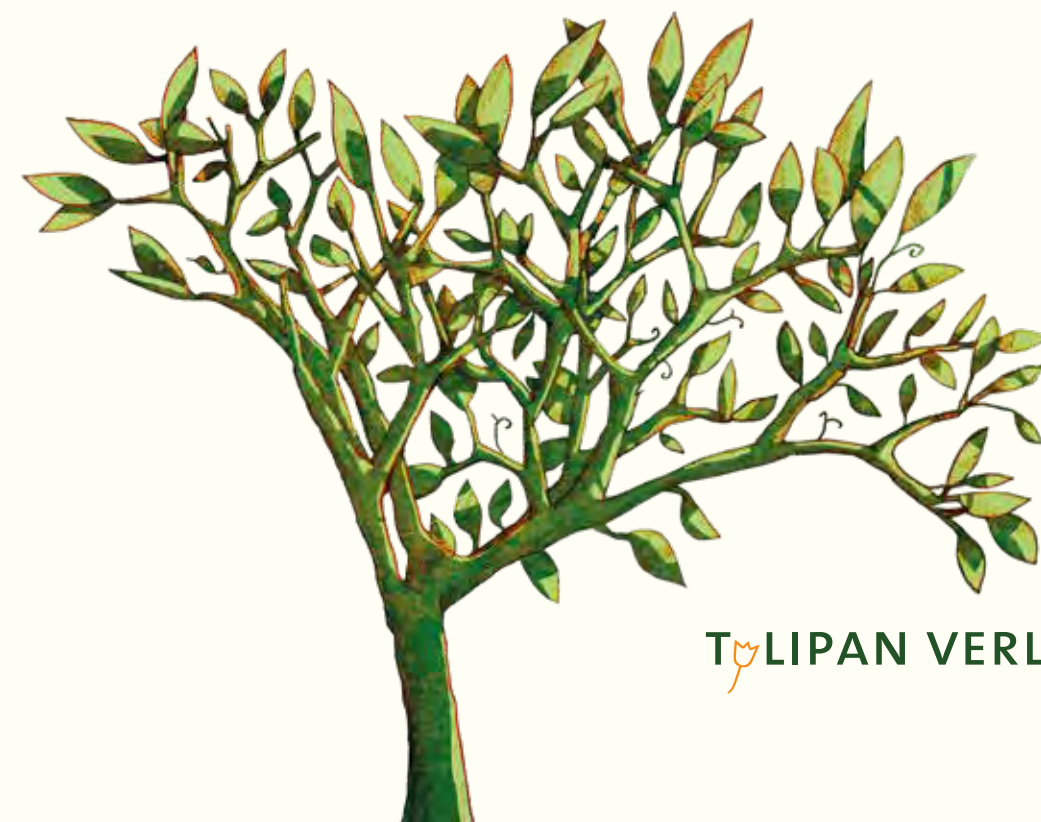


Für zwei wunderbar schräge und
quietschvergnügte Vögel
Nicoletto und Don Fredo und
für Joshua Aimé

Inka Pabst
Mehrddad Zaeri

JOSHUA

der kleine Zugvogel



 TULIPAN VERLAG



Ein ganz, ganz kleiner Zugvogel – ein Sommergoldhähnchen – saß in einem Aprikosenbaum in Ligurien und ließ sich die milde Wintersonne auf seine Federn scheinen. Er wusste, bald hatte er eine lange Reise vor sich, über die großen Berge, wo immer Schnee liegt und kaum Futter zu finden ist, bis ins mittlere Nordland. Denn die Sonne hier im Süden wurde von Tag zu Tag kräftiger und heißer und würde bald so stark sein, dass sein Federkleid Feuer finge.



»Nur noch einen kurzen Augenblick«, sagte er zu sich und hielt die Augen geschlossen, um die betörende Stille zu genießen.

»Die Luft tut so gut«, dachte er.

»Immer muss man auf dich warten.«

»Also wirklich.«

»Komm endlich, wir müssen los!«

»Wie sein Vater!«, beschwerten sich nun schon die anderen.

»Ja, ja, ich bin gleich so weit.«

